

Zfu – Zeit für uns Ein „neues“ Konzept am Camerloher?

Ein Schuljahr ist um und wir ziehen Bilanz.

Angestoßen durch unseren ersten pädagogischen Tag am 20. März 2015 machten wir uns daran unser bestehendes Zfu-Konzept zu überdenken und neu zu gestalten. Frau Kozikowski, Trainerin für erfahrungsorientiertes Lernen und wertschätzende Kommunikation, hat uns auf diesem Weg fachkundig beraten und begleitet. Sie führte unser Lehrerkollegium und die Zfu-Moderatoren, aufgeteilt auf drei jahrgangsspezifische Gruppen, in das veränderte Konzept ein.

Doch was galt es überhaupt umzusetzen? Was war das „Neue“?

Im Gegensatz zum alten Modell gibt es nur noch zwei Zfu-Moderatoren, die sich ganz auf den Gesprächsprozess konzentrieren sollen. Deshalb ist es nun die Aufgabe der anderen Schüler, abwechselnd zu protokollieren. Auch neu ist die Beobachterrolle: Jede Zfu-Stunde sollen zwei andere Schüler (in gemischten Klassen, idealerweise ein Mädchen und ein Junge) besonders darauf achten, was schon gut läuft und worin Verbesserungsbedarf besteht. Hierzu gibt es einen umfangreichen Fragebogen mit vielen Beobachtungsaufträgen zur Auswahl. Auch neu ist, dass die Klasse verpflichtend im Stuhlkreis sitzt, ebenso wie die begleitende Lehrkraft. Der Elternbeirat hat dankenswerterweise für jede Klasse eine Materialkiste bestückt. Neben Moderationskärtchen und Klebepunkten findet sich eine Grundausrüstung darin, die die Durchführung der Stunde erleichtert. Bereits in der Planungsphase soll den Zfu-Moderatoren ein fester vorstrukturierter Ablaufplan bei der Vorbereitung der Stunde helfen.

Mit diesen veränderten Ansätzen starteten die Klassen in ihr Schuljahr mit Zfu. Bereits nach den ersten Stunden zeigte sich, dass Einiges schon auf Anhieb funktioniert, aber, wie bei jedem neuen Modell, mit manchem auch gehadert wird. Um eine Möglichkeit für die Lehrer und Lehrerinnen zu schaffen, ein schnelles kurzes Feedback an unser Team weiterzugeben, gab es im Lehrerzimmer eine Tabelle zum Eintragen. Nur so konnten wir im Blick behalten, wo die Zfu bereits gut und wo sie weniger gut klappt. Zudem erfassten wir im Rahmen einer Online-Umfrage nach dem Halbjahr ein aktuelles Stimmungsbild und baten das Lehrerkollegium sowie Zfu-Moderatoren um ein ehrliches, konstruktives Feedback zu den ersten sechs Monaten mit veränderter Zfu.

Dabei zeigte sich sehr schnell, dass die höheren Klassenstufen die neue Struktur weniger hilfreich empfanden als die Unterstufe und sich so z.B. die Zfu-Stunden der 9. und 10. Klassen eher weniger verändert haben. Orientiert man sich an den Umfragewerten, ergibt sich jedoch für alle Klassenstufen noch Entwicklungspotential im Bereich des Diskussions- und Kommunikationsverhaltens.

Die Kritik am neuen Konzept fiel sowohl negativ als auch positiv aus. Einige interessante Umfrageergebnisse können in den nachfolgenden Diagrammen eingesehen werden.

Unsere Bilanz nach einem Jahr ist insgesamt durchaus positiv. Dennoch sehen wir Aspekte, an denen nachgebessert werden muss. So würden wir z.B. unserer Idee der intensiven Themensuche am Jahresanfang gerne mehr Raum geben, weil manche Klassen in nahezu jeder Zfu-Stunde überlegen, welche Themen sie bearbeiten könnten. Das kostet viel Zeit, die von den Klassenaktionen abgeht!

Aber ein wesentliches Ziel der Neuerungen ist jetzt schon erreicht: Wir haben eine intensive Auseinandersetzung über die Lehrerrolle in den Zfu-Stunden angestoßen. Schüler wie Lehrer diskutieren engagiert darüber, wie viel Einflussnahme sinnvoll und erwünscht ist. So liegt es aus Lehrersicht manchmal nahe, nicht nur bei Disziplinproblemen zu unterstützen, sondern

die Klassen durch eine inhaltliche Einmischung vor Planungsfehlern zu bewahren oder zumindest das Regelwerk der Schule bezüglich Sommerfest, Wandertag und Projekttag einzufordern. Das kommt bei den Klassen natürlich nicht immer gut an. Trotzdem appellieren wir an die Schülerinnen und Schüler: Versucht Eure Lehrer bei Euren Aktionen als unterstützende Partner zu sehen und bindet sie - insbesondere Eure Klassenleitungen - in Eure Planungen mit ein!

Aber jetzt wünschen wir euch nach einem spannenden und lehrreichen Jahr mit Zfu schöne Sommerferien!

Lisa Hemmer & Gerti Pöppel (für das Zfu-Team)

